



Fachtagung zum BLK-Modellprogramm

„Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
FÖRMIG“

Fachtagung für Mitglieder
der Länderprojekte, Partner,
Expertinnen und Experten

Innovationen im Bildungswesen – wie gelingt Transfer?

23. bis 25. November 2006

Ort

Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur Soest, Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Veranstalter

Programmträger FÖRMIG: Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur und der Hauptstelle RAA

Anmeldung

Verbindlich bis 11. November 2006

PROGRAMM

Donnerstag, 23.11.06

16.00 – 17.30 Uhr

Eröffnung

Begrüßung: *Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen*

Grußworte:

Ulla Ohlms, Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen
Susanne Lonscher-Räcke, Programmkoordination, Behörde für Bildung und Sport, FHH
Prof. Dr. Ingrid Gogolin, Programmträger

Klavierstücke von Adiana Darwisch Rasho, START-Stipendiatin

Chor des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums aus Lünen

17.30 – 19.00 Uhr

Abendbuffet

19.30 – open end

Stadtspaziergang: „Historische Gaststättentour“. Führung ca. 90 Minuten

Freitag, 24.11.06

09.00 – 10.00 Uhr

Postersession der Länderprojekte: Von der Entwicklung zum Transfer

Eröffnung: Ute Michel, Universität Hamburg, Programmträger

Die FÖRMIG-Länderprojekte stellen den Stand ihrer Arbeit vor. Der Raum mit den Postern steht für die gesamte Tagung als Treffpunkt zum informellen Austausch zur Verfügung.

10.00 – 10.30 Uhr

Transfer und Verstetigung in Modellprogrammen

MinDirig Hans Konrad Koch, Bundesministerium für Bildung und Forschung

10.30 – 10.45 Uhr

Der Transfercharakter von FÖRMIG

Prof. Dr. Ingrid Gogolin, Universität Hamburg, Programmträger

11.00 – 12.00 Uhr

Programmevaluation und Transfer

Was leistet die Evaluation für den Transfer bewährter Praxis?

Prof. Dr. Knut Schwippert, Universität Münster, Programmträger

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 – 14.00 Uhr	Gelingensbedingungen für erfolgreichen Transfer Was können wir aus den Erfahrungen bisheriger Modellprogramme lernen? <i>Prof. Dr. Reinhold Nickolaus, Universität Stuttgart</i>
14.00 – 14.30 Uhr	Pause
14.30 – 16.30 Uhr	Moderierte Arbeitsgruppen Impulsreferate (30 Minuten), Diskussion und Ergebnissicherung. Präsentation aller Workshops am Samstag (Open Space).
Arbeitsgruppe I	Institutionelle Sprachfördernetzwerke – Kooperation und Transfer <i>Detlef Heints, Kompetenzzentrum Sprachförderung, Stadt Köln, Amt für Weiterbildung</i>
Arbeitsgruppe II	Innovationen und Schulentwicklung – Transfer in die schulische Praxis <i>Markus Truniger, Leiter des Projekts „Qualität in multikulturellen Schulen (QUIMS)“, Bildungsdirektion des Kantons Zürich</i>
Arbeitsgruppe III	Transfer im Systemzusammenhang - Die Perspektive der Bildungsplanung Voraussetzungen für Implementierungsstrategien aus der Steuerungsperspektive eines Ministeriums <i>Norbert Maritzen, Behörde für Bildung und Sport, Hamburg</i>
16.30 – 17.00 Uhr	Pause
17.00 – 18.00 Uhr	Technologietransfer als Lern- und Erfahrungsfeld für Innovationen in Schulen und Schulsystemen <i>Prof. Dr. Markus Thomzik, Institut für angewandte Innovationsforschung (IAI) e.V., Bochum</i>
18.00 – 18.45 Uhr	Abendessen
Samstag, 25.11.06	
08.30 – 10.30 Uhr	Moderierte Arbeitsgruppen (Fortsetzung)
Arbeitsgruppe IV	Die Rolle von Unterstützungssystemen beim Transfer - Erfahrungen aus dem Programm SINUS-Transfer <i>Dr. Michael Jäger, Dr. Christian Ostermeier, Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN), Kiel</i>
Arbeitsgruppe V	Innovationen und Bildungsplanung - Die Rolle des Schulträgers beim Transfer <i>Rita Rzyski, Dezernat für Familie, Bildung und Kultur der Stadt Duisburg</i>
Arbeitsgruppe VI	Transfer und Elternpartizipation - Strategien der nachhaltigen Beteiligung von Eltern an Innovationskonzepten <i>Gundel Hessemer, Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE), Berlin</i>
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.30 Uhr	Open Space: Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
12.30 – 13.30 Uhr	FörMig – von außen betrachtet. Wie kann man die Presse für sich gewinnen? <i>Burkhard Plemper, Journalist, Hamburg</i>
13.30 – 14.00 Uhr	Imbiss und Ende der Tagung